

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 16

Artikel: Was noch zu erfinden wäre?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-470787>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

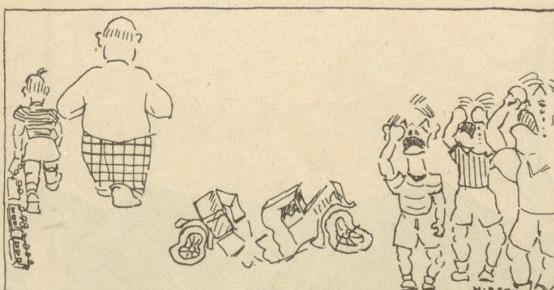
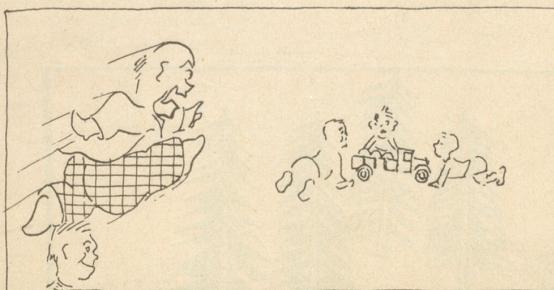
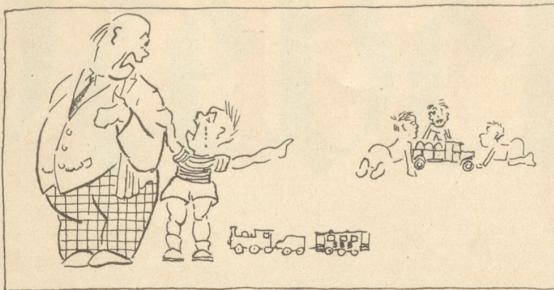
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



VERKEHRSTEILUNG oder BILDER OHNE WORTE

Stoßseufzer eines Kleinbürgers im III. Reich

Herr Göring lobt uns die Kanonen — Wehrhaft zu sein, das ist schon recht! — Doch trock'ne Erbsen, Linsen, Bohnen Und trock'nes Maisbrot schmecken schlecht.

Ja, dass ein Schmerbauch mir gedeihe, Da hat's jetzt wahrlich keine Not; Bald bleibt uns nur noch trock'ne Kleie, Zur Sage ward das Butterbrot.

Kanonen auf das Brot zu streichen, Du lieber Gott, geht auch nicht an — Ein Zauberstück ohnegleichen, Das nicht einmal Herr Göring kann! El Hi

Naive Frage

Franco gibt in Spanien Befehle aus, namentlich die Arbeiterviertel mit Bomben zu belegen, die Villen dagegen zu schonen. Wieso nennt man das Hüter sein und Verteidiger der «christlichen» Zivilisation? Simpel

Was noch zu erfinden wäre?

Eine Käseunionsverbandsbundes-subventionsabschneidscheere mit elektrischem Dampfantrieb, Tag- und Nachtbetrieb, Heisswasserkühlung, automatischer Spülung, kinderleicht bedienbar, kostenlos verfügbar!

foppi

Potpourri fédéral

Immer noch mottet es im Schweizerland, manchmal scheint es uns, es gehe minger, manche Pille muss das Volk schlucken und wartet auf den Baumann seines Rechtes; es späht aus nach einem R-etter, aber obrecht oder nicht, es hat sich mit der von Meyer verkündeten Frankenabwertung abfinden müssen.

Ypsilon

Man muss sich zu helfen wissen

In einem schweizerischen Städtchen liess sich ein Naturheilarzt nieder; er hatte bald einen grossen Zulauf und erregte so das Aergernis der patentierten Aerzte. Bald wurde er vor Gericht geladen (denn das Städtchen liegt nicht im Appenzell), man verwies ihm sein Handwerk. Da zog er zum Erstaunen aller Anwesenden sein Aerztepatent aus der Tasche und wies sich als richtiger Doktor aus.

«Warum ordinieren Sie nicht unter Ihrem vollen Titel?» war die Frage des Richters.

«Da hätte ich bedeutend weniger zu tun», antwortete der Naturheilarzt, «denn Sie wissen ja, meine Herren, wir Aerzte verstehen ja gar nichts; nur die Naturheilärzte wirken Wunder».

Es sollte einem nach diesem nicht wundern, wenn plötzlich alle Aerzte ihre Patente in der Westentasche versteckten, wie manche Ehemänner ihre Trauringe! A. Lö

(... das isch au es Naturheilverfahren! Der Setzer.)

Kleine Anfrage

Der Präsident des Gemischten Chores Wiedikon hat an den Stadtrat eine Eingabe gemacht, die Frage zu prüfen, ob nicht am nächsten Übungs-Abend wieder eine Verdunkelung durchgeführt werden könnte. Die Erfahrung habe gelehrt, dass damit der Förderung des Vereinslebens gedient würde.

Tida Apa

Die er Quick liche Ecke

Kulinarische Kulinarische

Kaffee und Kaffi sind zwei grundverschiedene Endprodukte. Ds.

Als das Grosi Kaffi kochte, Brauchte es noch Kaffisäck. Wie der Kaffi schmecken mochte, Wär vielleicht für uns kein Schleck. Aether-Oel nicht intressierte Unsres Grossis Wissensdrang. Wenn den Trank sie präparierte, War das Quantum mehr im Schwang. Kaffeekochen ist heut Wissen

Und mit Technik stark ver Quick! Kaffeekochen ganz gerissen Man im Quick zeigt sehr geschickt.

Quick das moderne Selbstbedien-Restauran! an der unteren Bahnhofstraße, Zürich